

ist in der Praxis unumgänglich und durch viele Beispiele belegt. Die Verflechtung dieser Prozesse liegt eindeutig im Arbeits-, Wohn- und Freizeitbereich. Für die Sicherung eines in demselben Territorium liegenden militärischen Objektes ist jedoch die Schaffung eines spezifischen Führungs-IM-Systems notwendig. Die Aufgabenstellungen der in diesem Territorium wirkenden Führungs-IM sind entsprechend ihres Sicherungsgegenstandes verschieden. Trotzdem ist ein voller Erfolg nur dann gesichert, wenn eine allseitige Ausnutzung aller inoffizieller Mitarbeiter im Territorium gewährleistet wird.

Die Hervorhebung dieser Gedanken ist für die Kreisdienststellen besonders wichtig, wenn sie Probleme der Sicherung ganzer Komplexe und Bereiche energisch in Angriff nehmen.

In denjenigen operativen Einsatzgebieten, wo es operativ zweckmäßig, möglich und vom Aufwand und Nutzen her vertretbar ist, sollte angestrebt werden, spezialisierte bzw. problemreine Führungs-IM-Systeme zu schaffen. Dabei kann es sich sowohl um ehrenamtliche, halbhauptamtliche, als auch hauptamtliche Führungs-IM handeln.

Welche Vorteile ergeben sich in der Arbeit mit solchen Führungs-IM bzw. müssen in der Zusammenarbeit angezielt werden?

- Die gesamte politisch-operative Arbeit der Führungs-IM kann sich auf einen oder wenige konkrete Sicherungsgegenstände konzentrieren. Dadurch wird eine entsprechende Vertiefung der politisch-operativen Prozesse gewährleistet. Eine Verzettelung der operativen Potenzen der Führungs-IM wird weitestgehend ausgeschlossen, da sich die Einsatzrichtungen und operativen Aufgaben der IM/GMS auf die sich aus dem Sicherungsgegenstand ergebenden politisch-operativen Schwerpunkte konzentrieren. Das hat zur Folge eine Qualifizierung der Auftragserteilung und Instruierung der IM/GMS.
- Die Übersicht der Führungs-IM über die zu lösenden Aufgaben, über neu entstehende bzw. sich verlagernde operative Schwerpunkte, über sich entwickelnde negative